

Carstens lässt die Rennpferde los

Nach der längsten Vorbereitung aller Zeiten startet GWD Minden noch ohne Christian Zeitz in die 55. Saison der Handball-Bundesliga. Für Joshua Thiele und Doruk Pehlivan ist das Spiel in Hannover ein ganz besonderes.

Marcus Riechmann

Minden. Die längste Vorbereitungsphase der Geschichte nähert sich ihrem Ende: Am Donnerstag startet die Handball-Bundesliga in die 55. Spielzeit. Zum Auftakt führt der Weg die Profis von GWD Minden über die Landesgrenze nach Niedersachsen. Um 19 Uhr wird in der ZAG-Arena das erste Saisonspiel bei der TSV Hannover-Burgdorf angepfiffen.

„Ich habe einige Rennpferde in der Halle, die nur so darauf brennen, endlich loszurennen“, beschreibt Frank Carstens bildhaft die besondere Situation nach nunmehr fast sieben Monaten ohne Pflichtspiel. Nach dem Unentschieden bei der HBW Balingen-Weilstett am 7. März endete die Corona-Saison im Nichts. Seit Mai nun hat GWD das Team wieder im Training und drei große Vorbereitungsabschnitte absolviert. Nun endlich soll es losgehen – in eine Saison mit vielen Unbekannten. „Das wird spannend. Keiner weiß, wo er steht. Und keiner weiß, wie lange die Saison laufen wird“, nennt der GWD-Coach zwei Aspekte der Spielzeit unter dem Corona-Stern. In dieser Situation setzt Frank von Behren nur verhalten Ziele: „Ich hoffe, dass wir vom Verletzungspech verschont bleiben“, weiß der Sportgeschäftsführer um den schlanken Kader und sagt: „Ich hoffe, dass wir gut durchkommen.“

Die Gefahr, dass eine neue große Welle der Pandemie erneut zu einem Saisonabbruch führen kann, sorgt für veränderte Vorzeichen. „Das Ziel ist, möglichst schnell Punkte zu holen. Je schneller man sich nach unten distanzieren kann, umso besser“, sagt Carstens. Er weiß um den anspruchsvollen GWD-Auftaktplan mit wenigen Heimspielen: „Wir können den Spielplan lesen“, sagt der Coach, der am Samstag seinen 49. Geburtstag feierte. Doch einen besonderen Druck verspürt er selbst nicht und kann ihn auch nicht im Team entdecken: „In der Bundesliga liegt auf jedem Spiel Druck, ganz klar. Aber wir gehen mit Freude in die Saison. Die Jungs haben richtig Bock.“

In Hannover hat GWD ewig nicht ge-



Doruk Pehlivan hat in der Vorbereitung immer besser ins GWD-Team gefunden. Der 22-jährige Türke, hier im Testspiel gegen TV Emsdetten beim Wurf, feiert am Donnerstag seine Bundesliga-Premiere. Foto: Angela Metge

wonnen. Vor sieben Jahren gab es zuletzt einen Punktgewinn (27:27). Doch Carstens sagt: „Wir sind ungebrochen optimistisch.“ Nach der langen Pause werde es „ein ganz anderes Spiel“, zumal sich bei den Niedersachsen ein deutlicher Wechsel im Team vollzogen hat. Vorallem den Abschied des langjährigen dänischen Regisseurs Morten Olsen muss TSV-Trainer Carlos Ortega kompensieren. Darüber hinaus werden Filip Kuzmanovski und Neij Cehete fehlen. Ohne Marian Michalczyk (Berlin) und Magnus Gullerud (Magdeburg) muss sich auch

GWD neu sortieren, zumal der frisch verpflichtete Christian Zeitz am Donnerstag noch nicht dabei sein wird. Der 39-jährige Ersatz für den verletzten Linkshänder Christoph Reißky wird wegen einer Trainerausbildung erst im Heimspiel gegen die HSG Wetzlar seine Premiere im GWD-Trikot geben.

„Wir sind froh, einen solchen Typen dazubekommen zu haben“, sagt Frank von Behren über den Ex-Weltmeister, bei dessen Verpflichtung er das Team ins Boot geholt habe: „Die Mannschaft hat das mitgetragen, sie

wird von seiner Mentalität und Erfahrung profitieren“, sagt von Behren. Zeitz werde gemeinsam mit dem gleichaltrigen Torwart Carsten Lichtein das junge Team bereichern.

GWD wird bis auf Zeitz/Reißky in Bestbesetzung antreten, auch Torwart Malte Semisch hat rechtzeitig zum Match gegen seinen Ex-Klub seine Rückenbeschwerden überwunden. Für zwei neue GWD-Spieler wird der Liga-Auftakt ein ganz besonderer. Kreisläufer Joshua Thiele – der Ende Dezember im letzten Spiel in der Kampa-Halle noch für Hannover

beim 32:32 gegen GWD auflief – misst sich in der alten Heimat mit seinen langjährigen Teamkollegen. Völliges Neuland betritt Doruk Pehlivan. Der türkische Rückraumspieler wird in der ZAG-Arena sein allererstes Bundesliga-Spiel bestreiten. Für einige seiner Mitspieler wird es sich nach sieben Monaten Pause sicher ähnlich anfühlen.

Der Autor ist erreichbar unter (0571) 882 159 oder Marcus.Riechmann@MT.de

Recken spielen auch künftig in der ZAG-Arena

■ Die TSV Hannover-Burgdorf wird GWD Minden zum Bundesliga-Auftakt nun doch in der ZAG-Arena (ehemals TUI Arena) empfangen. Das steht seit Montagabend fest.

■ Über Wochen war fraglich gewesen, ob die Recken in der 10.000 Zuschauer fassenden Halle ihre Heimspiele austragen dürfen oder ob sie in die viel kleinere Swiss-Life-Hall (4.200 Zuschauer) umziehen müssen.

■ Vorausgegangen war ein Streit zwischen Günter Papenburg, Eigner der ZAG-Arena, und dem Handball-Bundesligisten um angeblich nicht bezahlte Mietnebenkosten in Höhe von etwa 400.000 Euro. Das berichtete das Portal „Sportbuzzer“.

■ Papenburg (81) hatte sich am Wochenende nach eigenem Vorschlag mit Recken-Hauptsponsor Bernd Gessert (78) und Klubgesellschaftler Jürgen Cramer getroffen, um Grundlegendes und Details zu besprechen. Der Streit sei nun vom Tisch. (apl)

Guido Höltke rückt an die Spitze des Sportverbandes

Mit Rainer Thielking ergänzt ein Fußballer den Vorstand. Ein Verein wird ausgeschlossen, zwei kommen neu dazu.

Marcus Riechmann

Minden. Jetzt hat alles wieder seine Ordnung: Seit Montagabend ist der Vorstand des Stadtsportverbandes Minden wieder komplett. Eineinhalb Jahre nach dem Abschied von Dirk Franck hat Guido Höltke das Amt des Vorsitzenden des Dachverbandes der heimischen Sportvereine übernommen. Einstimmig wählten die Delegierten auf der Jahreshauptversammlung den bisherigen Stellvertreter an die Spitze.

Auf den frei gewordenen Platz als zweiten Vorsitzenden rückt der bisherige Beisitzer Karl-Friedrich Schmidt nach. Zum neuen Beisitzer wurde in der Aula der „Alten Grundschule“ in Meißen Rainer Thielking gewählt. Der langjährige Fußballer ist bekannt als Mitorganisator des 24-Stunden-Laufes bei Union Minden. Ausgeschieden ist als Beisitzer des achtköpfigen Vor-

standes Daniel Westermann von der DLRG Minden. Für die weiteren zur Abstimmung stehenden Vorstandsmitglieder galt: Wiederwahl.

Höltke, Direktor des Wesergymnasiums Vlotho, war die logische Wahl: Seit dem Ausscheiden von Dirk Franck leitet er bereits den Verband kommissarisch, nun hat der 45-jährige auch offiziell den Chefposten inne. Seit 2005 gehört der ehemalige Leiter der Ruderriege am Herder-Gymnasium dem Vorstand an. Harald Pohlmann, mit dem Verein Pro Meißen jährlicher Gastgeber der Versammlung und selbst bis 2018 Mitglied des Stadtsportverbandes (SSV), kommentierte nach seinem kurzen Einsatz als Wahlleiter: „Mach so weiter wie bisher, Guido, damit sind wir immer gut gefahren.“

Höltke, dessen Amtszeit zunächst nur bis zur kommenden Jahreshauptversammlung im März läuft, stellte wei-



Vom Stellvertreter zum Chef: Guido Höltke leitet künftig den Mindener Stadtsportverband. MT-Foto: Riechmann

tere Veränderungen in Aussicht: „Wir haben viele Gespräche geführt, es gibt Kandidaten für die Zukunft.“ In dieser Zukunft könnte dann auch ein Vorstandsmitglied aus dem Handball kommen, deutete Höltke an. Der Fußball immerhin ist neuerdings mit Thielking im von Wassersportlern und Schützen dominierten

Gremium vertreten.

Die Corona-Lage nahm neben dem Förderprogramm Moderne Sportstätten (Bericht folgt) breiten Raum in der Versammlung ein, die wegen der Pandemie im vergangenen März ausgefallen war. „Corona hat uns alle kalt erwischt“, erinnerte Michael Jäcke an die Monate, in denen

Der Vorstand

■ Den Stadtsportverband Minden leiten: Guido Höltke (Vorsitzender), Karl-Friedrich Schmidt (stellv. Vorsitzender), Reinhard Wiech (Geschäftsführer), Michael Sachtleben (stellv. Geschäftsführer), Katharina Kley (Jugendwartin), Marita Makulski, Anette Lorenz, Reiner Thielking (alle Beisitzer).

der Mindener Sport teilweise auf Null gestellt wurde. Der Bürgermeister, den einen der ersten Wege nach seiner Wiederwahl zu den Sportlern führte, wies auf zwei aktuelle Projekte hin. Zum einen mache der Bau des Sportparks Zähringerallee mit Kunstrasenplatz, Flutlicht und Versorgungsgebäude große Fortschritte. „Das

wird die Mindener Sportlandschaft aufwerten“, sagte Jäcke. Das gelte auch für den Neubau der Sporthalle am Mindener Ratsgymnasium, die mit einem Seminarraum in zwei Jahren bezugsfertig sein soll.

69 Vereine mit rund 17.000 Mitgliedern gehörten dem SSV am 31. Dezember 2019 an, teilte SSV-Geschäftsführer Reinhard Wiech in seinem Jahresbericht mit. Am Montagabend wurden es kurzzeitig 68, dann 70: Weil der Box-Club Minden seit Jahren seine Mitgliedsbeiträge schuldig geblieben ist, schloss die Versammlung den Verein aus dem Verband aus. Dafür nahm die Gemeinschaft zwei neue Mitglieder auf: Der Vielspartenverein DJK Dom Minden, der mit den neuen Abteilungen Fußball und American Football den Ligen-Spielbetrieb aufgenommen hat, gehört nun ebenso wie die Gewichtheber und Körpererfuchter der Kraftmühle Minden dem Verband an.